



# **Artenschutzmaßnahmen rechtssicher und erfolgreich planen**

**Bonn, 08.05.2018**

**Klaus Müller-Pfannenstiel**

**Katrin Wulfert**

---

Büro Herne  
Kirchhofstr. 2c  
44623 Herne

Büro Hannover  
Lister Damm 1  
30163 Hannover

Büro Berlin  
Kantstraße 63a  
10627 Berlin

Büro München  
Pettenkoferstraße 24  
80336 München

- **Planung von Artenschutzmaßnahmen**
  - ⇒ **Rechtliche und fachliche Herausforderungen**
  - ⇒ **Organisatorische Herausforderungen**
  - ⇒ **Anforderungen an eine erfolgreiche Planung**
- **Abhilfe durch Ökokonten und Flächenpools ?**

## Anforderungen an CEF-Maßnahmen

- artspezifische Ausgestaltung
- ununterbrochene und dauerhafte Sicherung der ökologischen Funktion
- Wirksamkeit zum Zeitpunkt des Eingriffs, so dass es zu keinem Zeitpunkt zu einem Verlust der ökologischen Funktionalität der Lebensstätte kommt
- Räumlicher und funktionaler Bezug zum betroffenen Habitat / zur betroffenen Lebensstätte (Aktionsradius)
- Ausgleich mindestens vergleichbarer Dimensionen und Qualitäten

## Planerische Beurteilung der Eignung

- **Maßnahmenstandort**
- **Qualität und Umfang**
- **Prognosesicherheit**
- **Zeitliche Dauer bis zur Wirksamkeit**
- **Unsicherheiten bei der Wirkungsprognose:  
Risikomanagement (Monitoring und Korrektur- und  
Vorsorgemaßnahmen)**

# Rechtliche und fachliche Herausforderungen

## Rahmenbedingungen für die Wirksamkeit von Maßnahmen des Artenschutzes bei Infrastrukturvorhaben

Umweltforschungsplan 2007 - Forschungskennziffer 3507 82 080

### Endbericht



Hannover/Marburg Juni 2010

**pu** Planungsgruppe  
Umwelt



Leibniz  
Universität Hannover **LIPI**  
Institut für Umweltplanung **i.P**

Rechtsanwalt, MR i. Atz  
Prof. Dr. H. W. Louis LL.M.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Leitfaden

## „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“ für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich erforderlicher Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen

Forschungsprojekt des MKULNV Nordrhein-Westfalen

Schlussbericht

05.02.2013

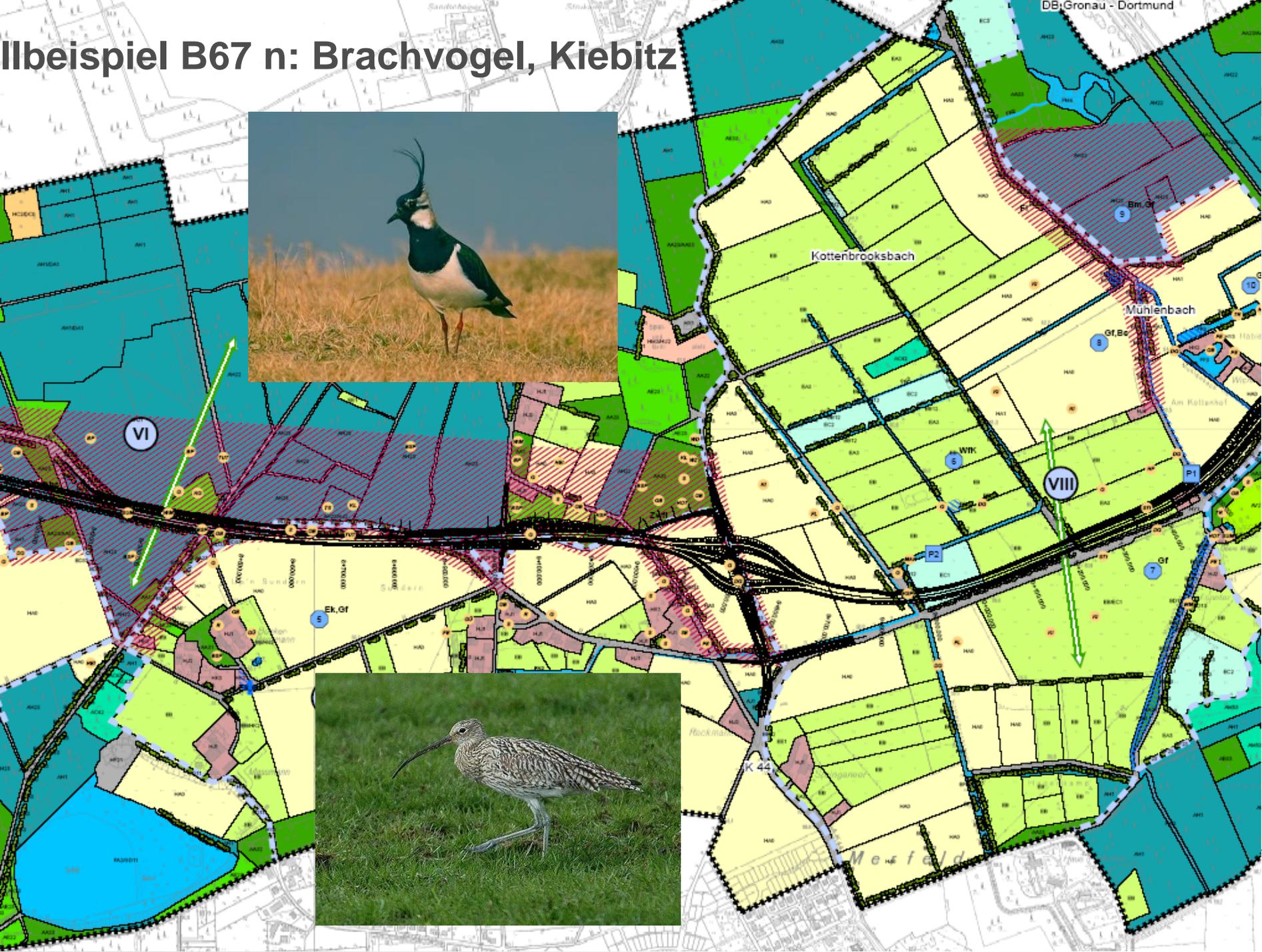
## Planerische Beurteilung der Eignung

- Maßnahmenstandort
- Qualität und Umfang
- Prognosesicherheit
- Zeitliche Dauer bis zur Wirksamkeit
- Risikomanagement (Monitoring und Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen)

## Erfolgreiche Planung

⇒ **Flächenverfügbarkeit !  
(geeignete Flächen und  
Maßnahmen)**

# Beispiel B67 n: Brachvogel, Kiebitz



# Großer Brachvogel

- GBR Bestand
- GBR Bestand (Nahrungsgast)
- GBR Verlust
- GBR (Nachweis 2008)

## Betroffenheit

Zerstörung / Beschädigung der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von 3 Revieren (ein Revier aus 2008)

## CEF-Maßnahmen

Umfang:  
20 ha je Revier

Lage:  
40 ha Heubach / Wahlers Venn  
20 ha Letter Bruch

Art:  
Anlage / Entwicklung Extensivgrünland (mit Blänken)

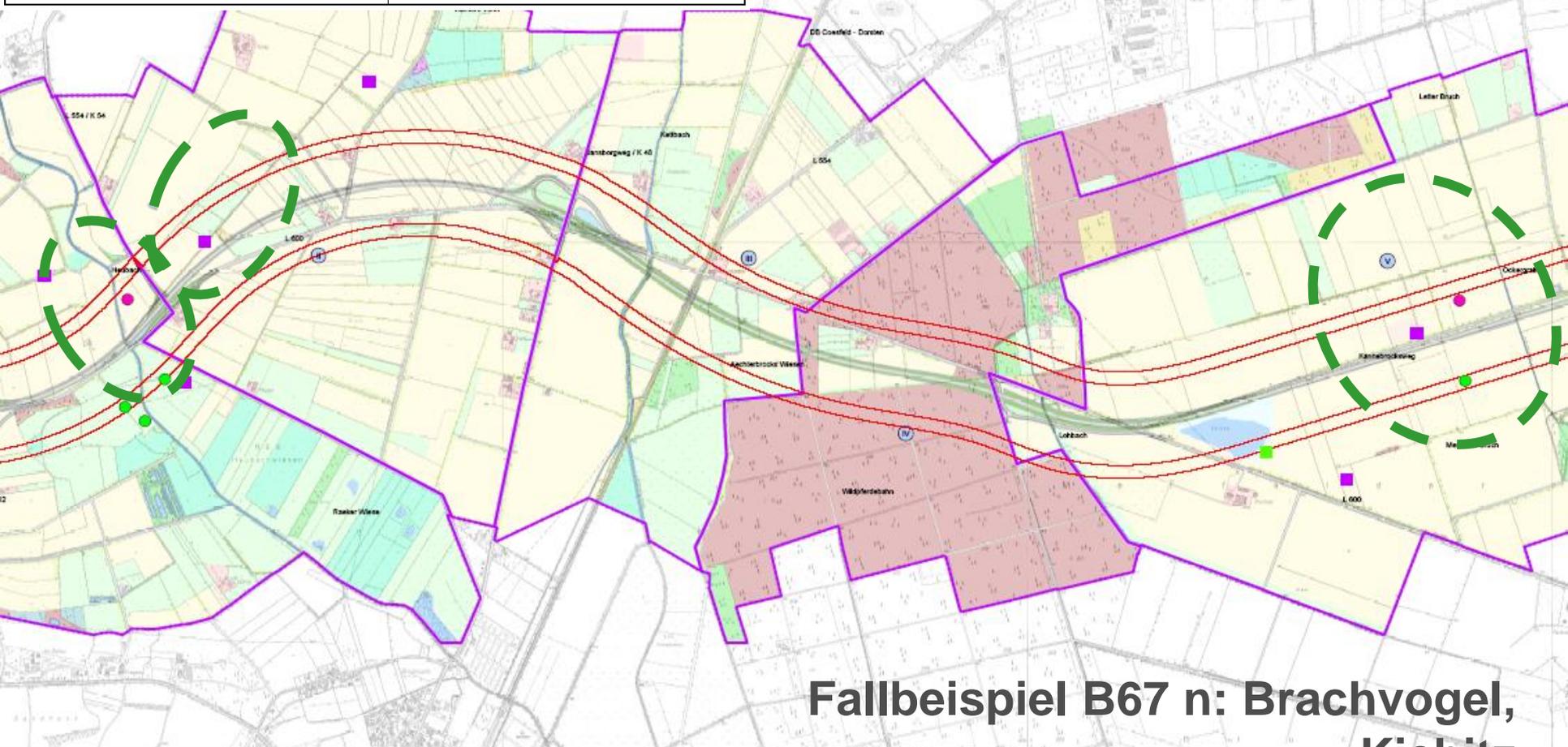


**bosch & partner**

Schaafentstraße 16 44623 Herne  
Tel. 02323-9462911, Fax: 02323-9462920

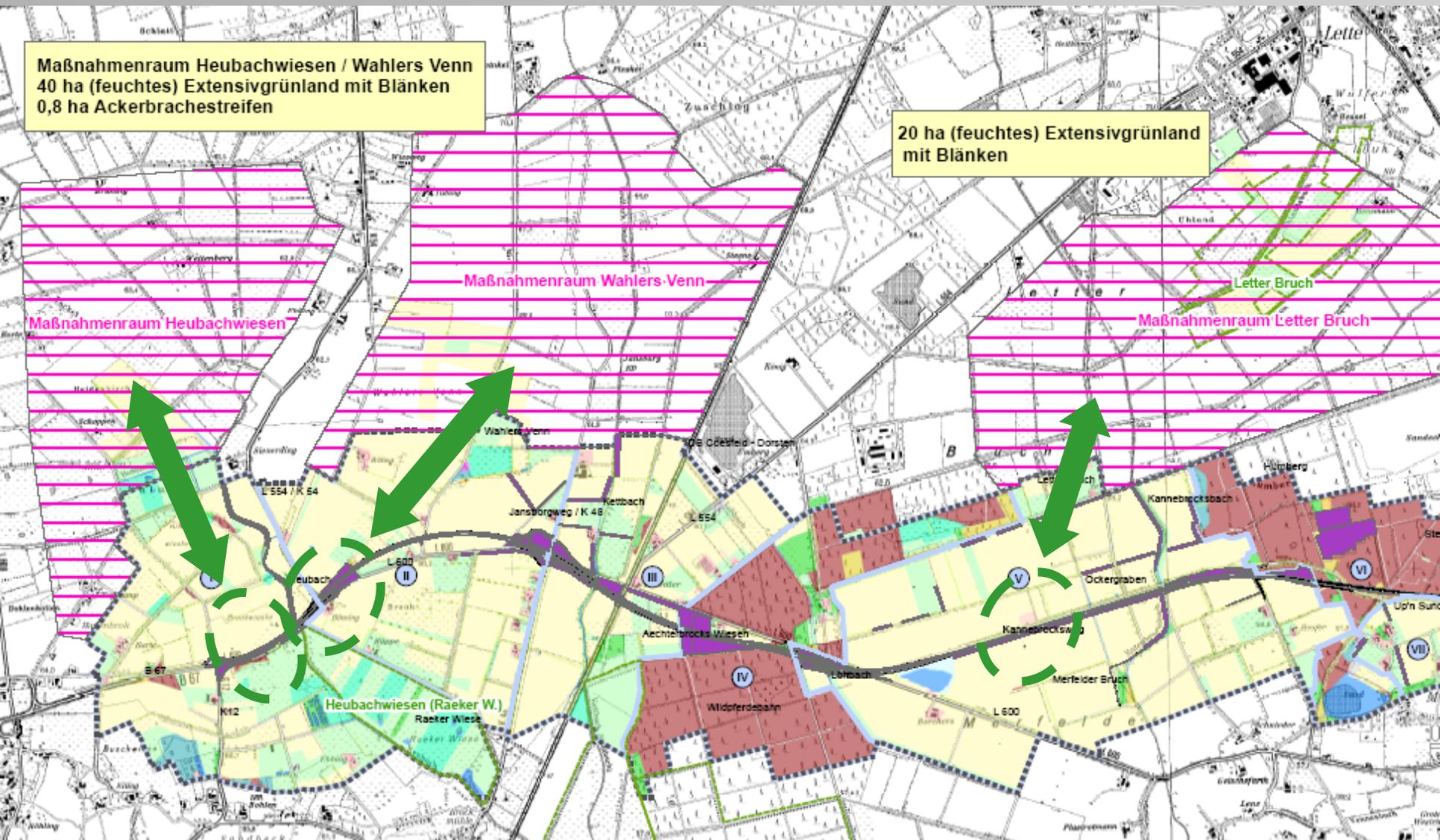
1 : 10.000

Stand der Bearbeitung: 26.05.2008



Fallbeispiel B67 n: Brachvogel, Kiebitz

# Fallbeispiel B67 n: Brachvogel, Kiebitz



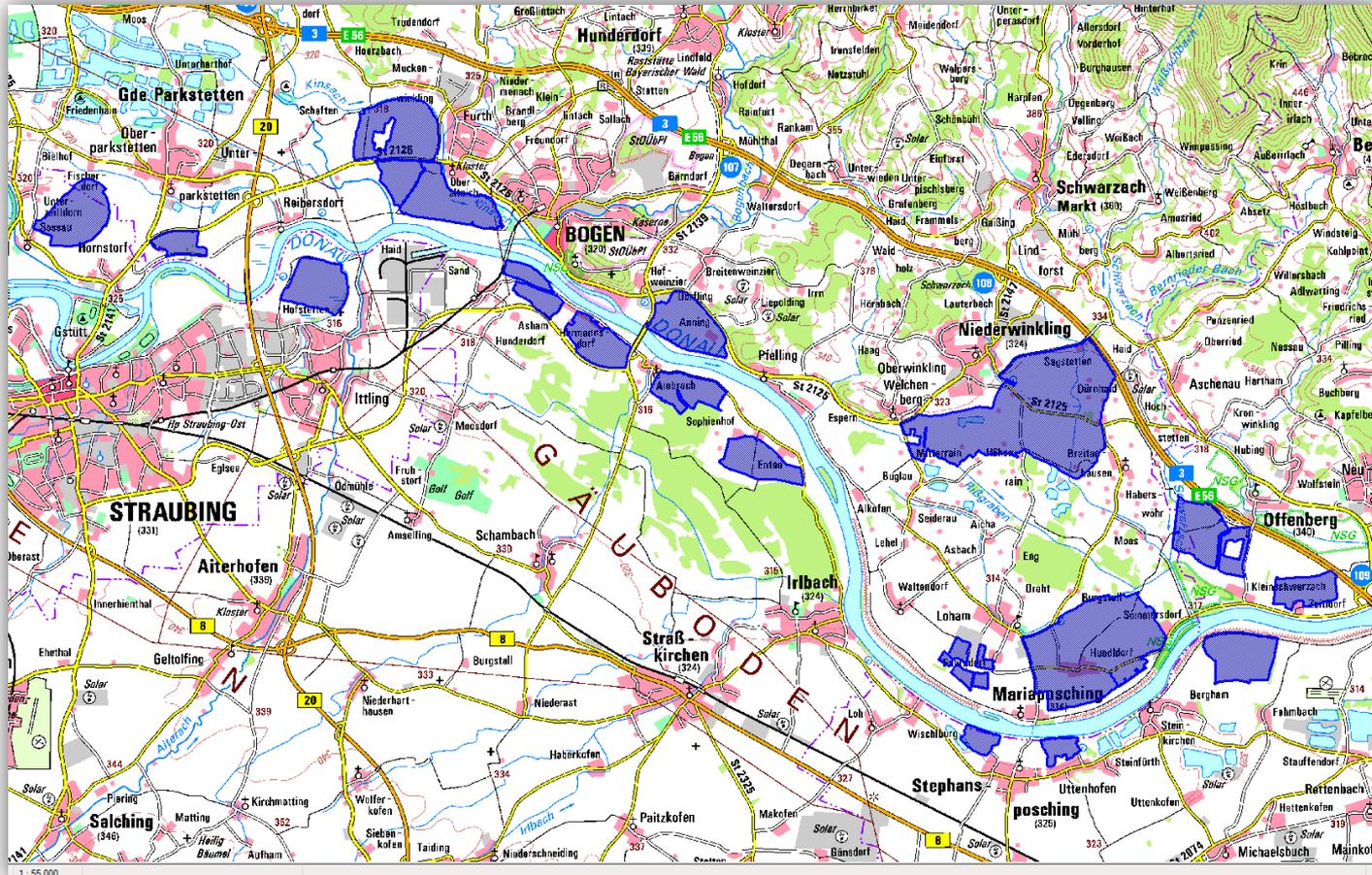
Maßnahmenraum Heubachwiesen / Wahlers Venn  
40 ha (feuchtes) Extensivgrünland mit Blänken  
0,8 ha Ackerbrachestreifen

20 ha (feuchtes) Extensivgrünland  
mit Blänken

## BayKompV: Institutionelle Sicherung von PIK Maßnahmen

- **Maßnahmenauswahl in Suchräumen**
- **Vertragliche Regelung statt Sicherung und Kauf von Flächen**
- **Freiwilligkeit**
  
- **Vertragslaufzeiten sind flexibel (1-3 Jahre)**
- **Rotation der Flächen und Maßnahmen möglich**
- **Maßnahmen sind flexibel auswählbar und kombinierbar**
  
- **Abstand zu Hecken, Gehölzen und größeren Straßen notwendig**

# Fallbeispiel PIK Maßnahmen an der Donau Suchräume



## Ziel:

Ökologischer Ausgleich für die Eingriffe in den Lebensraum von Rebhuhn, Kiebitz & Feldlerche durch die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau



**Blühfläche**

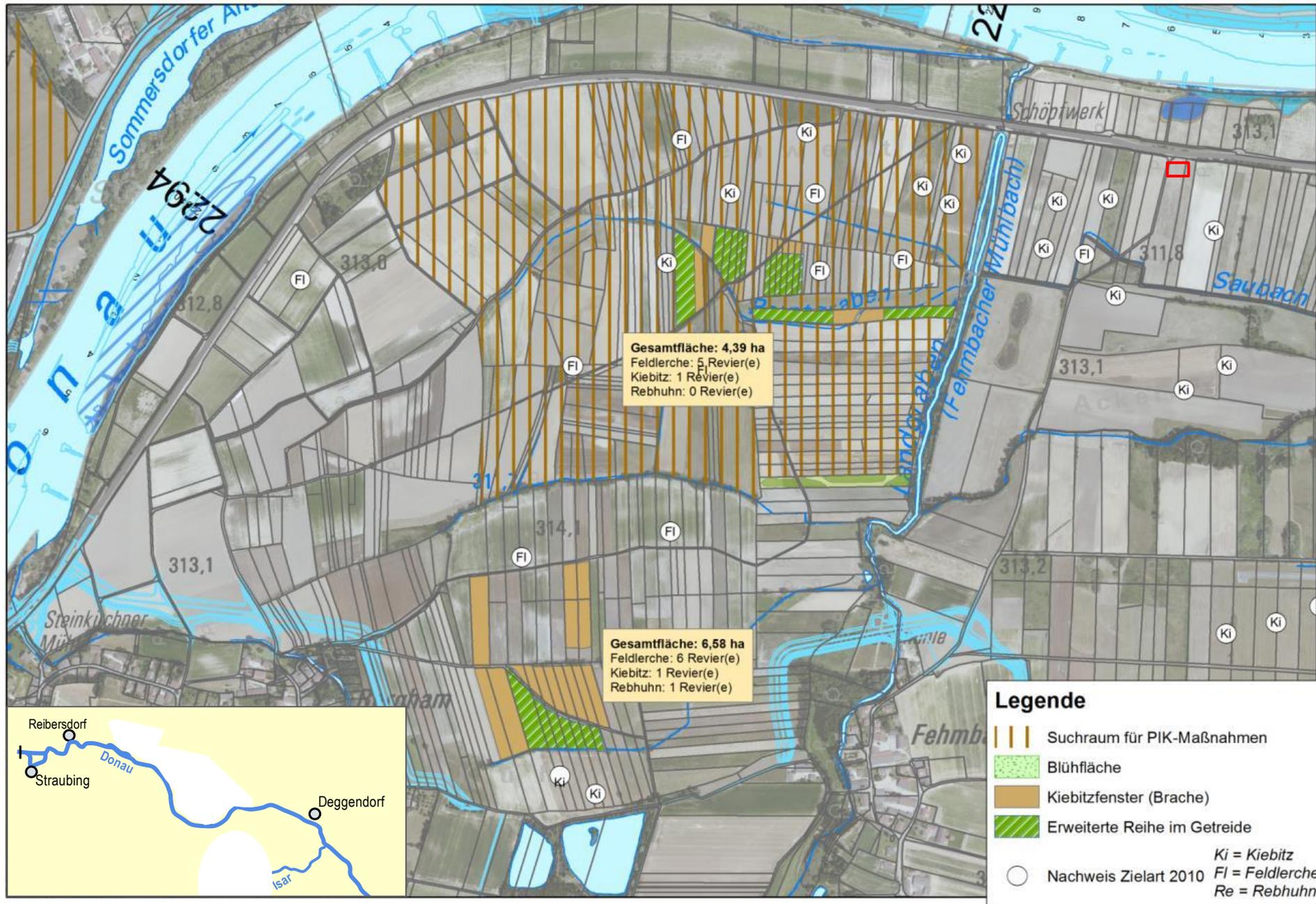


**Erweiterter  
Saatreihenabstand**



**Brache**

# Fallbeispiel PIK Maßnahmen an der Donau



## Planerische Beurteilung der Eignung

- Maßnahmenstandort
- Qualität und Umfang
- Prognosesicherheit
- Zeitliche Dauer bis zur Wirksamkeit
- Risikomanagement (Monitoring und Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen)

## Erfolgreiche Planung

- ⇒ **Flächenverfügbarkeit !**
- ⇒ **Zeitpunkt der Umsetzung (vor Beschluss, mit Beschluss, mit Baubeginn)**
- ⇒ **Nachweis der Wirksamkeit**

# Fallbeispiel Gleiserneuerung



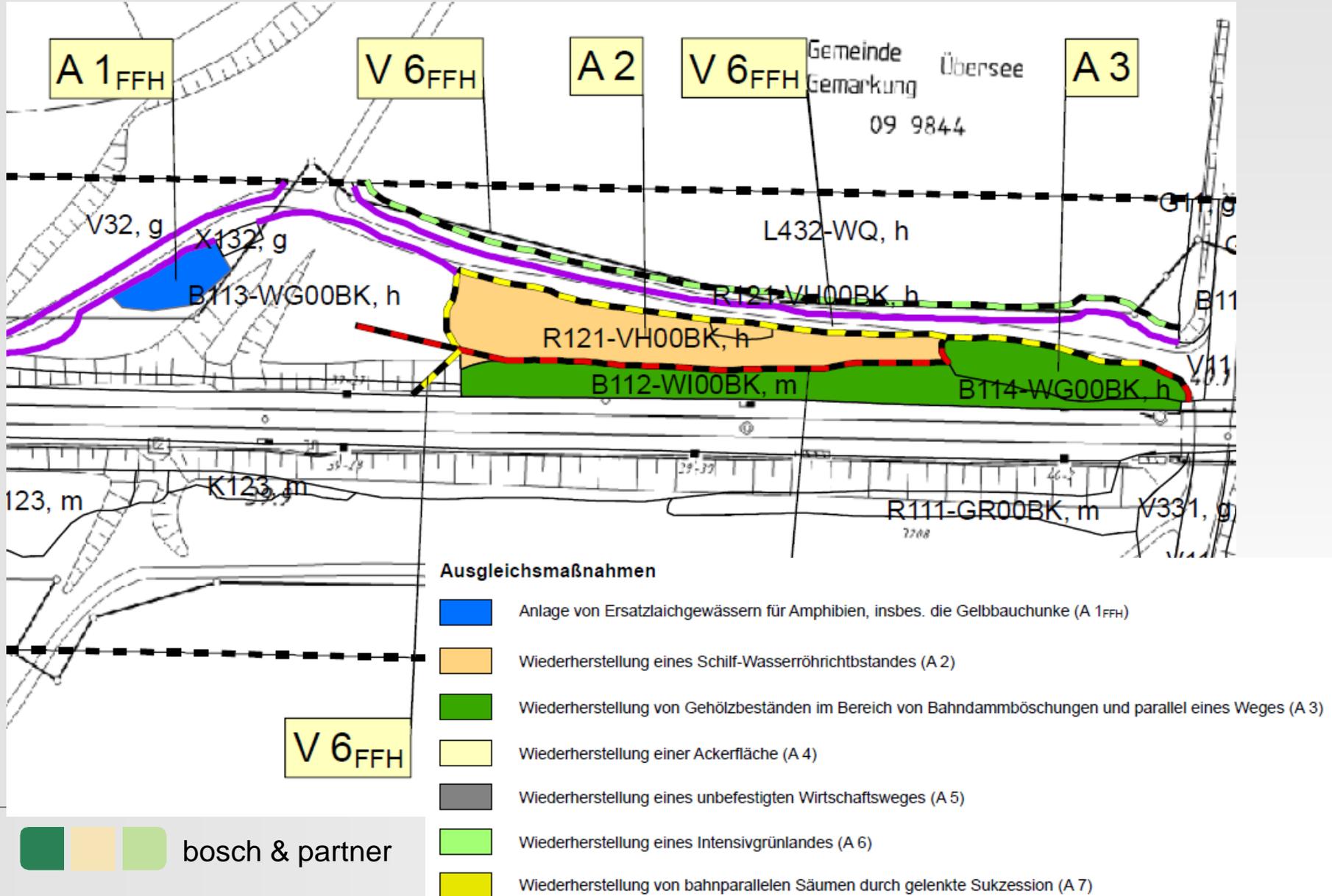
# Fallbeispiel Gleiserneuerung



## CEF-Maßnahme

- **Im Vorfeld der Anlage der BE-Fläche werden Ersatzlaichgewässer für die Gelbbauchunke angelegt, die bis zu Beginn der Bauarbeiten wirksam sind.**
- **Überprüfung des Vorkommens der Art bzw. der Funktionsfähigkeit der Laichgewässer vor Baubeginn**

# Fallbeispiel Gleiserneuerung



# Fallbeispiel Gleiserneuerung

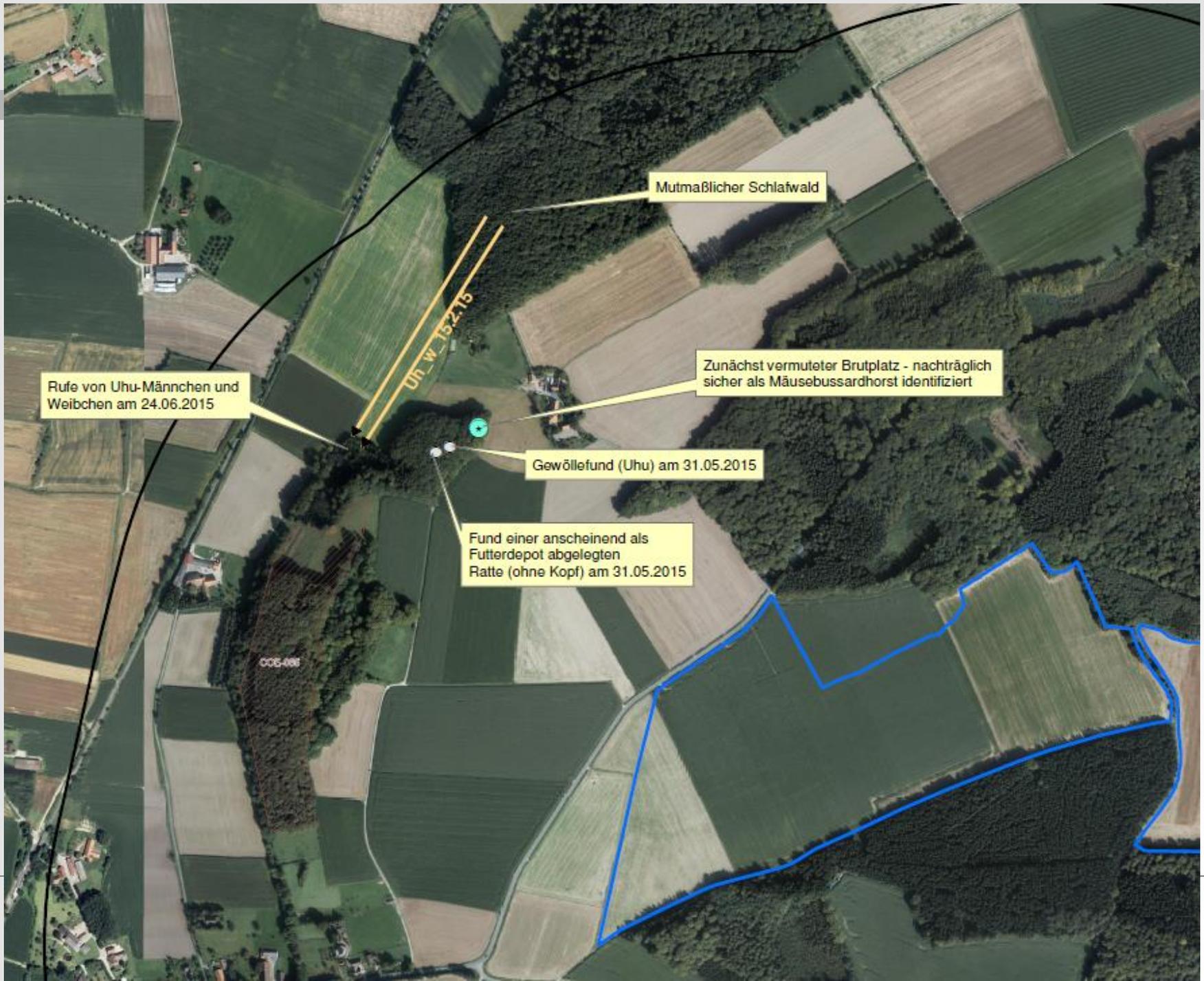






25 08 2016 09 29





Mutmaßlicher Schlafwald

Rufe von Uhu-Männchen und Weibchen am 24.06.2015

Zunächst vermuteter Brutplatz - nachträglich sicher als Mäusebussardhorst identifiziert

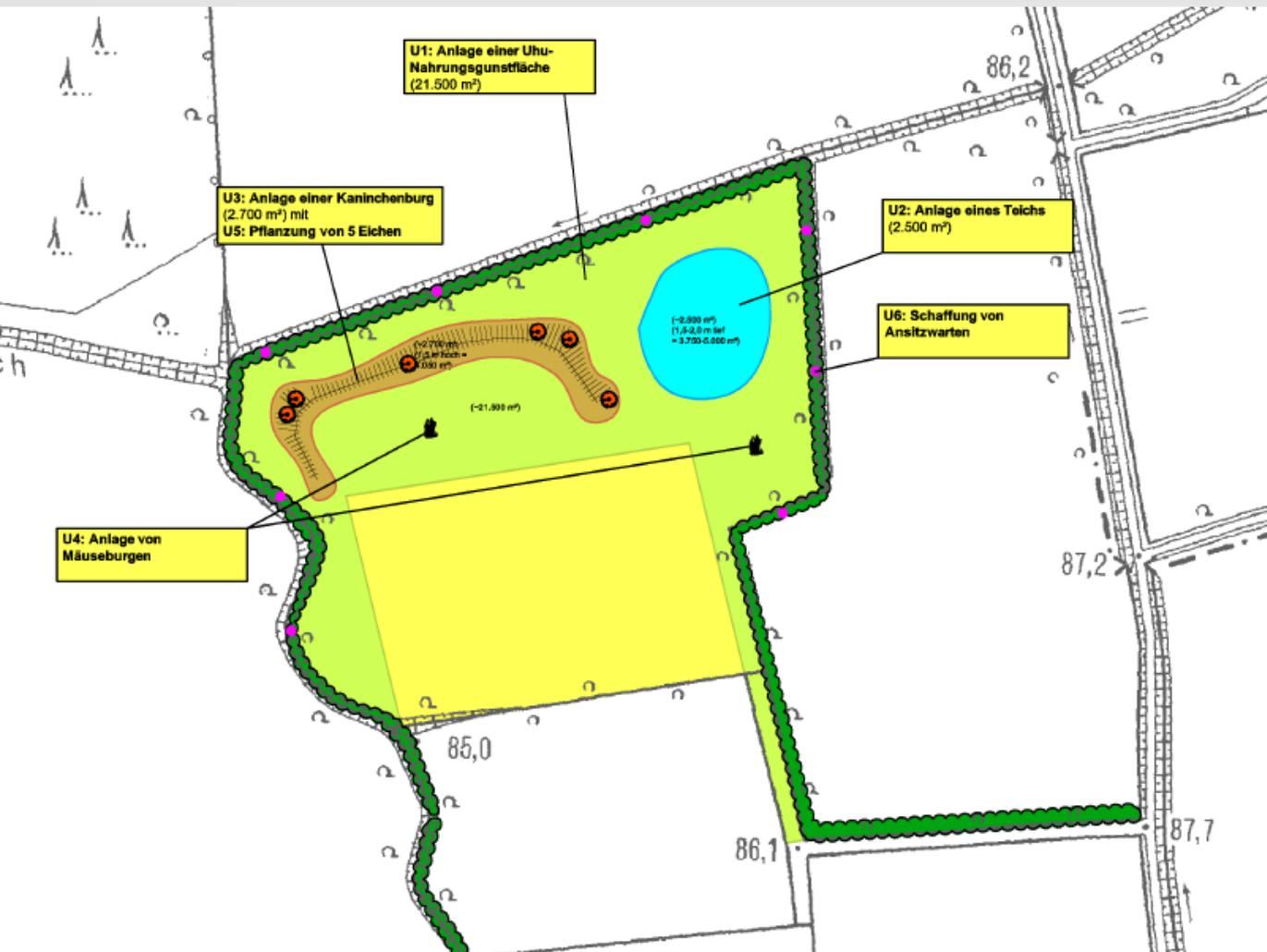
Gewöllefund (Uhu) am 31.05.2015

Fund einer anscheinend als Futterdepot abgelegten Ratte (ohne Kopf) am 31.05.2015

Uh\_w 15.2.15

005-006





## Uhu - Kompensationsfläche zur Verbesserung der Nahrungsgrundlage

- 
**U1:** Extensivierung einer 2,15 ha großen Ackerfläche / Umwandlung in Grünland (Ansaat mit Ackerwildkräutern etc.), Verzicht auf den Einsatz von Rodentiziden
- 
**U2:** Anlage eines ~2.500 m<sup>2</sup> großen Teichs (durchschnittlich 1,5-2,0 m tief)
- 
**U3:** Anlage einer Kaninchenburg (= Erdwall von ~2.700 m<sup>2</sup> Größe; durchschnittlich 1,5 m hoch)
- 
**U4:** Anlage von Mäuseburgen (Strohhaufen mit Körnermais / Getreide als Futtergrundlage)
- 
**U5:** Anpflanzung von 5 Eichen auf dem Erdwall
- 
**U6:** Schaffung von Ansitzwarten für den Uhu



<p>1</p> <p>A - Allgemeines (vom Verfahren)</p> <p>Art der aktuell</p> <p>Herstellungsk</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> regulär (ers</p> <p><input type="checkbox"/> Wiederholu</p> <p>Gemeinde: Ros</p> <p>Gemarkung / F</p> <p>Flächengröße:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Abnahmepr</p> <p>Ausgangszusta</p> <p>überwiegend A</p> <p>Art der Maßna</p> <p>„Entwicklung u</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage</p> <p><input type="checkbox"/> Entwicklung</p> <p>Zeitliche Dauer</p> <p>Maßnahme be</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja</p> <p>(mehrere verte</p> <p>liegende Maßn</p> <p>menflächen)</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Maßnahmenzie</p> <p>a. Zielart:</p> <p>Uhu</p> <p>b. Ziel-Biotopt</p> <p>Extensivgrünla</p> <p>c. Ergänzende l</p> <p>nahmenbestan</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzwar</li> <li>• Kanincher</li> <li>• Mäusebur</li> </ul>	<p>Vorgesehene Pflegema</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beweidung (maxim testens 31.10.)</li> <li>• Überprüfung der F</li> <li>• Wartung/Wiederh</li> </ul> <p>Auflagen / Verbote:</p> <p>---</p> <p><b>B - Überprüfung de</b></p> <p>Bearbeiter: Katrin Wulf</p> <p>Datum der Kontrolle (T</p> <p><b>B.1 - Herstellungsk</b></p> <p>Anforderungen an den</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Entfernung zu p</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Umsetzung in g</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Standort mit Po ger, Igel, Kaninc</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Lage zentral im</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Offenland, idea Ansetzmöglichk</td> </tr> </table> <p>Beurteilung des Maßna</p> <p>Anforderung sow sind gegeben ode</p> <p>Begründung, sofe erforderlich:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Grünlandgeprägt Aktionsraum der Umfang als Hofg Mit Ausnahme d Stör- oder Gefah</p> <p>Anforderungen an den</p> <p>Extensivgrünland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens im Ver</li> <li>• mindestens 2 ha p</li> <li>• bei streifenförmig</li> </ul> <p>Ansetzwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pro Fläche &gt; 2 Sitz</li> </ul> <p>Angaben gemäß Maßn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage Extensivgr</li> <li>• Sicherung bzw. He</li> <li>• Anlage einer Kanir</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	Entfernung zu p	<input type="checkbox"/>	Umsetzung in g	<input checked="" type="checkbox"/>	Standort mit Po ger, Igel, Kaninc	<input checked="" type="checkbox"/>	Lage zentral im	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland, idea Ansetzmöglichk	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage von zwei</li> </ul> <p><input checked="" type="checkbox"/> Umfang der Maß Anforderungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Zusätzlich wurc ten ausgebracht angebracht</p> <p>Anforderungen an di</p> <p>Herstellung der Maß</p> <p>Einsatz Grünland ist</p> <p>Ansetzwar</p> <p>sind du vorhanden / an geeig</p> <p>Weitere (einzelfallspr</p> <p>Kaninchenburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdwall mit Nährsto denschicht</li> <li>• Nordseite steile Bö: laufend</li> <li>• Einsaat mit Wildkra /Grünlandsaatgut</li> </ul> <p>Mäuseburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trockener Standort</li> </ul> <p>• Befüllung mit Stroh</p> <p>• Getreide-Fallrohr v</p> <p>• Wetterbeständige l</p> <p>Erläuterung der Män</p> <p>Extensivgrünland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einsaat weis deutlich zu niedl Futterhirse</li> <li>• Der streifenförm reichend breit (E</li> </ul> <p>Ansetzwar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Schaffung „n Starkästen) best</li> <li>• „künstliche“ Ans</li> </ul>	<p>betragen); zudem Abstützung der Si</p> <p>Kaninchenburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Oberbodensd sondere bei den v</li> <li>• die Ansaatmischu worden und aufg: Aufwuchs entstar</li> </ul> <p>Mäuseburgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Insbesondere die Getreide kaum v: punktuell auf der</li> </ul> <p>Weitere Anmerkungen</p> <p><b>B.2 - Funktionskon</b></p> <p>(auszufüllen, sofern Fu</p> <p>Parameter</p> <p>Extensivgrünland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Blütenp: vorhanden</li> <li>• Regelmäßige Ma: periode (lang- und vorhanden)</li> <li>• Extensive Beweid reiche sind vorha: Beweidung mit Sc max. 20 und ab 0. Viehabtrieb bis sp</li> <li>• Besiedlung von B: ninchen, etc.) erk</li> <li>• Altgrasstreifen</li> <li>• Kaninchenburg</li> <li>• Mäuseburg</li> </ul> <p>Ansetzwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahme durch l: arten erkennbar</li> </ul>	<p><b>Gesamtbeurteilung der Funktionsfähigkeit</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Erfüllungsgrad</td> <td><input type="checkbox"/> Hoch Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter voll erreicht</td> <td><input type="checkbox"/> Mittel Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter teilweise erreicht</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gering Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter nicht erreicht</td> </tr> </table> <p>Erläuterungen</p> <p>Extensivgrünland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen Kaninchenburg und Maisacker sowie im Bereich der Kaninchenburg selbst ist eine Mahd zur Schaffung kurzrasiger Bereiche nicht erfolgt</li> <li>• Eine Funktion des streifenförmig angelegten Grünlandes ist nicht gegeben (Zuwegung; fehlende Breite).</li> </ul> <p>Beutetiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Bereich des angelegten Grünlandes sind vereinzelte, überwiegend keine Spuren von Beutetie: ren erkennbar (Mäuselöcher, Kotspuren)</li> <li>• Teilflächen weisen deutliche Vernässungserscheinungen auf, die Funktion der Fläche als Habitat für Mäuse scheint fraglich</li> <li>• Im Bereich der Kaninchenburg sind vereinzelte Mäuselöcher sowie Rattenkot erkennbar, Spuren einer Besiedlung durch Kaninchen fehlen vollständig</li> <li>• In der Mäuseburg im westlichen Bereich der Fläche konnten vereinzelte Kotspuren von Mäusen nachgewiesen werden; für die Mäuseburg im Bereich des Teiches kann keine Besiedlung festge: stellt werden (kein Mäusekot, keine Mäuselöcher)</li> </ul> <p>Ansetzwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund der mangelhaften Herstellung kann eine Funktion nicht erreicht werden</li> </ul> <p><b>C - Bewertung der Kontrollergebnisse</b></p> <p>Herstellungskontrolle</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme entspricht den Anforderungen und ist ohne Mängel (Bewertungen grün)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme entspricht nicht den Anforderungen und/oder weist Mängel auf (Bewertungen rot bzw. gelb)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen kurzfristig zu erreichen</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen kurzfristig nicht zu erreichen</p> <p>Erste Funktionskontrolle</p> <p><input type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme erreicht (Erfüllungsgrad hoch)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme nicht erreicht (Erfüllungsgrad gering oder mittel)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen kurzfristig zu erreichen</p> <p><input type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen (kurzfristig)</p>	Erfüllungsgrad	<input type="checkbox"/> Hoch Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter voll erreicht	<input type="checkbox"/> Mittel Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter teilweise erreicht	<input checked="" type="checkbox"/> Gering Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter nicht erreicht
<input type="checkbox"/>	Entfernung zu p																	
<input type="checkbox"/>	Umsetzung in g																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Standort mit Po ger, Igel, Kaninc																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lage zentral im																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland, idea Ansetzmöglichk																	
Erfüllungsgrad	<input type="checkbox"/> Hoch Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter voll erreicht	<input type="checkbox"/> Mittel Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter teilweise erreicht	<input checked="" type="checkbox"/> Gering Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter nicht erreicht															

## Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen erforderlich?

Ja  Nein

### Beschreibung der Maßnahmen:

#### Ansitzwarten:

- „natürlich“ vorhandene Ansitzwarten sind freizustellen (Aufasten und Freistellen von horizontalen Starkästen bestehender Gehölze); hierfür bieten sich die Pappel östlich des Teiches, die Erle im westlichen Bereich der Fläche (Nisthilfe) sowie die Eiche am westlichen Rand der Maßnahmenfläche an (s. beigefügte Karte).
- Zusätzlich sind zwei „künstliche“ Ansitzwarten (in Flughöhe der Uhus in ca. 4 bis 5 m Höhe) im Bereich der Kaninchenburg sowie der südlich gelegenen Ackerfläche herzustellen (s. beigefügte Karte). Diese sind standsicher anzulegen; die Sitzhölzer sind von den Enden aus nach unten zu der Haltestange abzustützen.

#### Extensivgrünland

- Für eine weitere Aufwertung des Grünlandes und eine Verbesserung der Deckung für Vögel und Säugetiere ist ein Blühstreifen entlang der nördlich gelegenen Heckenstrukturen (s. beigefügte Karte) wie folgt anzulegen: niedrigwüchsige Arten, Streifenbreite 6 m, es sind für den Naturraum typische Blühmischungen zu verwenden (bspw. Saatgutmischung D für die Anlage von Blühstreifen bei Vertragsnaturschutzmaßnahmen in NRW: [http://vns.naturschutzinformationen.nrw.de/vns/web/babel/media/anhang2\\_saatmischungen.pdf](http://vns.naturschutzinformationen.nrw.de/vns/web/babel/media/anhang2_saatmischungen.pdf)), kein Dünger- und PSM-Einsatz sowie keine mechanische Unkrautbekämpfung zulässig, Einsaat nach Zeitraum von 3 Jahren zu wiederholen
- Zur Gewährleistung der weiteren Funktionsfähigkeit der Bereiche des Extensivgrünlandes ist der ULB ein Konzept für die Mahd bzw. die Beweidung vorzulegen (Termine der Mahd/Beweidung; Bereiche die gemäht/beweidet werden sollen; Rotation der Bereiche etc.).

#### Beutetiere

- Die Mäuseburgen sind ausreichend und regelmäßig mit Getreide zu befüllen, auf die Zugänglichkeit des Getreides für die Mäuse ist zu achten.
- Der Bereich der Kaninchenburg ist erneut abzuschieben, so dass grabfähiges Material aufgebracht werden kann; eine Einsaat mit hohem Kräuteranteil ist vorzunehmen, hierzu ist eine magere Grünlandmischung (bspw. Regiomischung Grundmischung UG 2; [http://www.saatenzeller.de/rel/images/rsmregio/UG2\\_frisch.pdf](http://www.saatenzeller.de/rel/images/rsmregio/UG2_frisch.pdf)) mit einer Einsaatstärke von 0,5 bis max. 1 Gramm zu verwenden.
- Das Angebot an Beutetieren auf der Maßnahmenfläche ist deutlich zu niedrig. Auch die ergänzenden Maßnahmen (Strohballen) weisen keine Spuren der Nutzung von Beutetieren auf. Für die



**U3: Anlage einer Kaninchenburg  
(2.700 m<sup>2</sup>) mit  
U5: Pflanzung von 5 Eichen**

**U2: Anlage eines Teichs  
(2.500 m<sup>2</sup>)**

**U6: Schaffung von  
Ansitzwarten**

**U4: Anlage von  
Mäuseburgen**

(~2.500 m<sup>2</sup>)  
(1,5-2,0 m tief  
= 3.750-5.000 m<sup>3</sup>)

(~2.700 m<sup>2</sup>)  
(1,5 m hoch =  
4.050 m<sup>3</sup>)

(~21.500 m<sup>2</sup>)

85,0

87,2

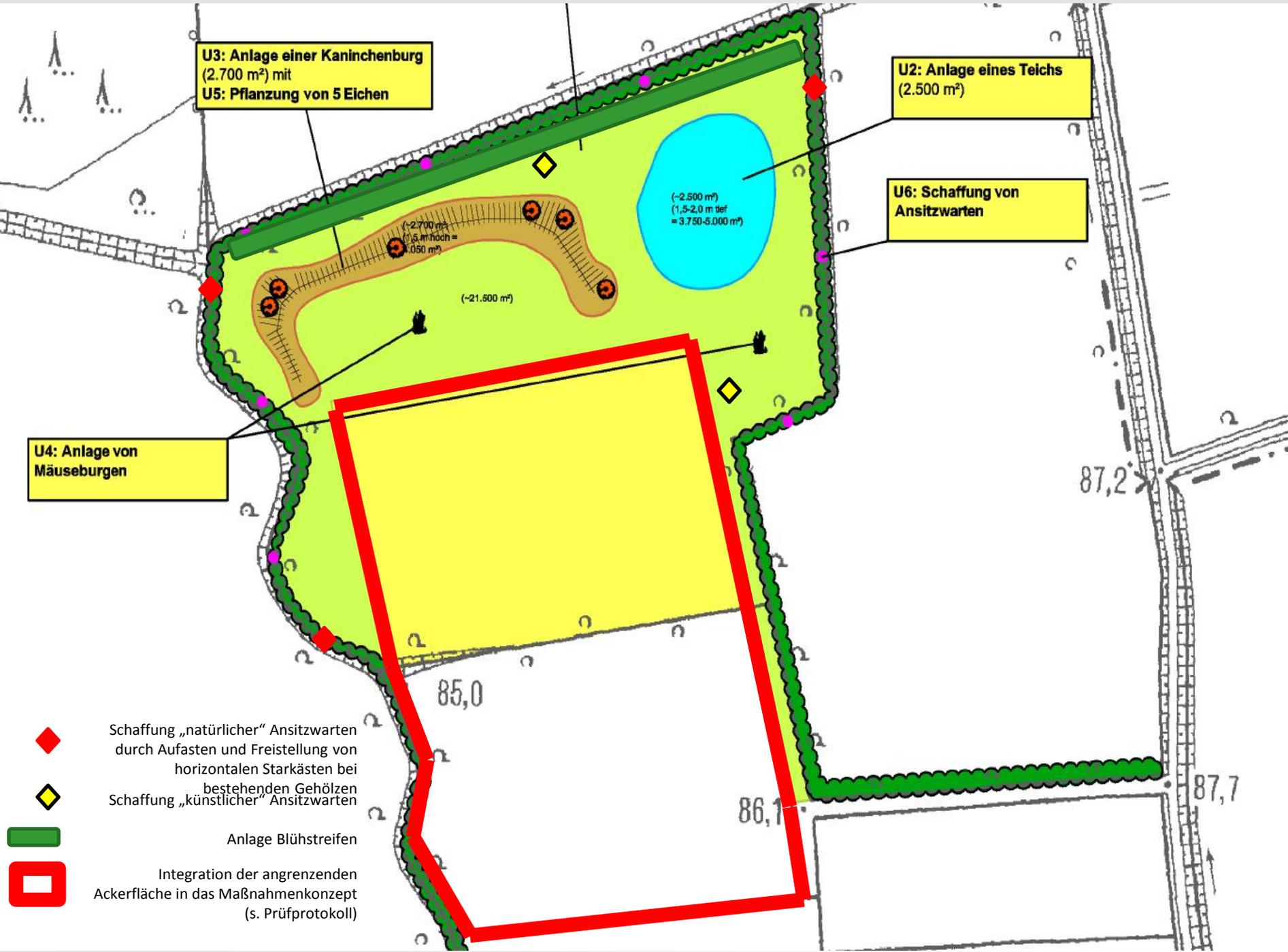
86,1

87,7

◆ Schaffung „natürlicher“ Ansitzwarten  
durch Aufasten und Freistellung von  
horizontalen Starkästen bei  
bestehenden Gehölzen  
◆ Schaffung „künstlicher“ Ansitzwarten

■ Anlage Blühstreifen

□ Integration der angrenzenden  
Ackerfläche in das Maßnahmenkonzept  
(s. Prüfprotokoll)





bosch & partner

planen • beraten • forschen





bosch & partner



bosch & partner

planen • beraten • forschen

## Erfolgreiche Planung

- **Zeiträume realistisch denken**  
(Bauzeitenregelungen, zeitlicher Vorlauf CEF-Maßnahmen)
- **Frühzeitige Einbindung / Klärung der Flächenverfügbarkeit**
- **Spanne bezüglich der Erfüllung fachlicher Anforderungen:  
Anforderungen an den Nachweis der Wirksamkeit im jeweiligen  
Einzelfall definieren**
  - ⇒ **Umfang der Betroffenheiten, Erhaltungszustand**
  - ⇒ **Standort- und artspezifische Eignung der Maßnahmen**
  - ⇒ **Enger zeitlicher Vorlauf**
  - ⇒ **Konstellation des Vorhabens**



## Organisatorische Herausforderungen

- Flächenbereitstellung
- Finanzierung
- Planung (Ausführungsplanung)
- ggf. Genehmigung vorgezogene Umsetzung
- Zeitpunkt der Umsetzung
- Umsetzung (Maßnahmenkontrolle)

## Abhilfe durch Ökokontos ?

- ✓ Vorgezogene Klärung der Flächenverfügbarkeit
- ✓ Zeitlich vorgezogene Durchführung der Maßnahmen
- ? Prüfung der Anforderungen an die artspezifisch erforderliche CEF-Maßnahme (räumliche, funktionale Rahmenbedingungen)
  - ⇒ Definition der Zielarten
  - ⇒ Nachweis der Wirksamkeit (einzelfallspezifisch)
  - ⇒ Stärkere Einbeziehung artenschutzrechtlicher Anforderungen in die Planung der Ökokontomaßnahmen (Restflächenverwertung)

## Abhilfe durch Flächenpools ?

- ✓ Vorgezogene Klärung der Flächenverfügbarkeit
- Zeitlich vorgezogene Durchführung der Maßnahmen
- ? Prüfung der Anforderungen an die artspezifisch erforderliche CEF-Maßnahme (räumliche, funktionale Rahmenbedingungen)
  - ⇒ Flexiblere Möglichkeiten hinsichtlich der Art der Maßnahmen
  - ⇒ Berücksichtigung von Habitattypen bei der Flächenauswahl (Grünland, Wald, etc.)
  - ⇒ Stärkere Einbeziehung artenschutzrechtlicher Anforderungen in die Planung

## Ökokonto und Artenschutzmaßnahmen ?

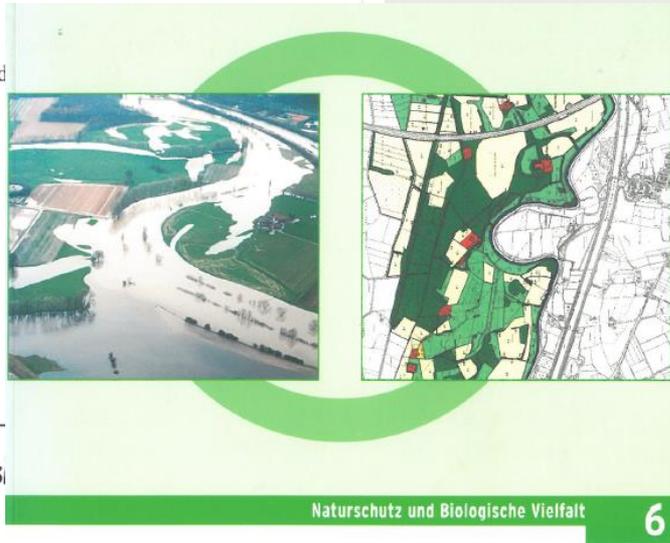
- Individuenbezogene Planung fachlich, planerisch und praktisch unmöglich
  - ⇒ Lebenszyklen, Autökologie
  - ⇒ ökologische „Funktion“ betroffener Lebensstätten
- Keine spezifisch auf das Ökokonto bezogene Fragestellung!
  - ⇒ Umgang mit vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen in der Planungspraxis

**Flexibilisierung der Eingriffsregelung -  
Modetrend oder Notwendigkeit?**

Arbeitskreis Eingriffsregelung und  
an der TU Berlin

Berlin 2000

**Technische Universit**



**Flächen- und Maßnahmenpools  
in Deutschland**

Christa Böhme, Elke Bruns, Arno Bunzel, Alfred Herberg  
und Johann Köppel



- **Flexibilisierung für  
naturschutzfachlich sinnvolle,  
gebündelte  
Maßnahmenkonzepte**
- **Artenschutzmaßnahmen führen  
zurück zu verstreuteren  
Einzelmaßnahmenplanung**
- **Nutzung des Ökokontos /  
Flächenpools für ganzheitliche  
Maßnahmenkonzepte**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

---

Büro Herne  
Kirchhofstr. 2c  
44623 Herne

Büro Hannover  
Lister Damm 1  
30163 Hannover

Büro Berlin  
Kantstraße 63a  
10627 Berlin

Büro München  
Pettenkoferstraße 24  
80336 München